ANDECHSER
NATUR

Entwicklungs- und Transformationsbericht der Andechser Molkerei Scheitz GmbH 2018 – 2021

Fortschreibung auf der Basis bisheriger Umwelterklärungen unter Einbezug von ‚Transformations-Maßnahmen' zur Unternehmens-Ausrichtung für ‚nachhaltige Bioökonomie'. Gemäß der Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 und Verordnung (EG) Nr. 2017/1505 (EMAS)

Inhaltsverzeichnis

Teil 1 – Auf dem ökologischen Weg

1.) Vorwort
2.) Unternehmensporträt
3.) Entwicklung
4.) Nachhaltig handeln – Leitlinien
5.) Der ökologische Weg der ANDECHSER NATUR
    5.1. Bestes Bio-Futter von gesunden Böden
    5.2. Aus Verantwortung für unsere Tiere
    5.3. Auf unsere Bio-Bauern sind wir stolz
    5.4. Vom Bio-Bauernhof in die Bio-Molkerei
    5.5. Mehr als nur eine Bio-Molkerei
    5.6. 150 Bio-Produkte für Bauch, Herz und Verstand
    5.7. Gute Ernährung ist gut für alle

Teil 2 – Öko-Bilanz

1.) Umweltmanagement
2.) Umweltaspekte
    a. Direkte Umweltauswirkungen
    b. Indirekte Umweltauswirkungen
3.) Ökobilanz
4.) Umwelt- und Energieprogramm
5.) Gültigkeitserklärung

Teil 1 – Auf dem ökologischen Weg

1.) Vorwort

Die Metamorphosen von Andechs

Vorausschauendes Denken, vorsorgliches Handeln gehören zu unserem Grundverständnis, dass nicht nur in der Natur ‚alles mit allem zusammenhängt'. Auch in der Wirtschaft sollte ‚ganzheitliches Denken' zwingend Pflicht sein: denn nur selbstbezogenes Handeln – ohne Einbezug des Umfelds, ohne Berücksichtigung natürlicher Lebenskreise – rächt sich immer! Beispiele gibt es zuhauf!

„Was immer du tust, handle klug und bedenke das Ende"...
Diese Weisheit der alten griechischen und römischen Philosophen, würden wir sie bei allen unseren Handlungen anwenden, ermöglicht mit Sicherheit viel bessere Aufgabenlösungen! In diesem Sinn suchen wir in der Andechser Molkerei immer wieder Herausforderungen, in unseren Wirkungsbereichen für Mensch und Natur das jeweils Bestmögliche anzustreben und zu realisieren!
Deswegen also die ständigen innerbetrieblichen Änderungen, Schulungen und Prüfungen, deswegen die Investitionen in neue Produktionsmaschinen und Gebäude, deswegen auch unsere offensive Kommunikation für BIO-Produkte, für Umwelt- und Klimaschutz, für eine ethisch definierte Bioökonomie!

Unsere Gesellschaft wird ihr bisheriges Konsumverhalten ändern müssen. In seinem Buch ‚Das neue Leben' (anno 1293) beschreibt der italienische Dichter und Philosoph Dante Alighieri die Zeit zuvor: „Der eine wartet, dass die Zeit sich wandelt, der andere packt sie an und handelt!"
Die zweite Satzhälfte, meine ich, sollten wir alle als Appell verstehen: gemeinsam schaffen wir die bessere Welt!

Ihre Barbara Scheitz

2.) Unternehmensporträt

Die Andechser Molkerei Scheitz GmbH

Standort:

Das Molkereigelände liegt in ländlicher Umgebung am südlichen Ortsrand von Andechs und ist in die hügelige, von Moränen geprägte Landschaft eingebettet. Der Baustil der Molkereigebäude passt sich der Landschaft an. Die Anbindung erfolgt von der Machtlfinger Straße (ST2067) über die eigens gebaute „Biomilchstraße".

Unternehmen:
Familiengeführter Mittelstandsbetrieb für Bio-Milchverarbeitung, Herstellung von Bio-Milchprodukten mit Rohstoffen aus kontrolliert ökologischem Landbau.

Geschäftsführung:
Barbara Scheitz

Unternehmensphilosophie:
„Natürliche Produkte natürlich belassen" (Georg Scheitz, 1980)

Marke:
ANDECHSER NATUR (Wort-Bild-Marke)

Produktbereiche:
Bio-Molkereiprodukte: Milch, Jogurt und Dessert, Drinks, Butter und Sahne, Topfen und Quark, Käse, Ziegenmilchprodukte

Wichtigste Partner:
- Rund 645 Bio-Kuh- und Ziegenmilchbauern
- Bio-Kuhmilchanlieferung pro Jahr: ca. 115 Mio. kg
- Bio-Ziegenmilch pro Jahr: Ca. 9,4 Mio. kg

Kunden:
- Bio-Großhändler
- Lebensmitteleinzelhandel national und regional
- Großverbraucher
- Importeure
- regionale Kleinverbraucher

Absatzgebiet:
Europa

Rohstoffe:
- Biologisch erzeugte Kuhmilch und Ziegenmilch aus dem Alpenvorland und Österreich
- Vertragspartnerschaften mit Bioland, demeter, Naturland und Biokreis.
- Vertragspartnerschaften mit Fruchtlieferanten, Verwendung von 100 % Bio

Managementsysteme:
- Umweltmanagementsystem
- nach EU-Öko-Audit-VO, seit 1997
- Umweltmanagementsystem
- nach DIN EN ISO 14001, seit 2000
- International Food Standard (IFS), seit 2004
- Arbeitsschutzmanagementsystem nach OHRIS, seit 2009
- Energiemanagementsystems nach DIN EN ISO 50001, seit 2013

Zahl der Mitarbeiter:
187 (Stand Juni 2018)

ANDECHSER
NATUR

Vision

Die Kunden des Naturkost-Fachhandels bestätigen täglich aufs Neue die markt- und qualitätsführende Position der Andechser Molkerei Scheitz als Molkerei-Vollsortimenter. Durch dieses Vertrauen ist sie auch für den LEH glaubwürdig. Mit ihren Naturprodukten werden die Handelspartner verstärkt überzeugt und so ein kontinuierliches zweistelliges Wachstum pro Jahr als Milch-Jogurt-Butter-Dessert-Spezialist erreicht.

Durch ANDECHSER NATUR erfährt der Konsument ein vollkommenes Geschmackserlebnis – geschaffen im Einklang mit Mensch und Natur – und erlebt so eine Bereicherung von Körper und Geist.

Verantwortung

Für den Familienbetrieb Andechser Molkerei Scheitz gehört der verantwortungsvolle Umgang mit Mensch und Natur zum Selbstverständnis. Das Traditionsunternehmen ist seit jeher ein verlässlicher und fairer Partner.

Qualität

Die Andechser Molkerei Scheitz hat eine markt- und qualitätsführende Position als Molkerei-Vollsortimenter. Sie veredelt nur rein biologisch erzeugte Rohstoffe der Partnerbetriebe. Nach dem Grundsatz „Natürliches natürlich belassen“ – verlässlich durch lückenlos zertifizierte Kontrollen.

Offenheit

Die Andechser Molkerei Scheitz ist sensitiv für die Impulse der Zeit und überzeugt immer wieder durch marktrelevante Produktneuheiten.

3.) Entwicklung

1908 Gründung Sennerei

1980 Erste Verarbeitung von Bio-Milch mit zwei Mitarbeitern zu Trinkmilch, Buttermilch und Butter.

1994 Georg Scheitz jun. baut die Ziegenzucht auf. Erste Verarbeitung von ökologisch erzeugter Ziegenmilch zu Trinkmilch und Käsespezialitäten.

1997 Die Andechser Molkerei Scheitz führt als eine der ersten Molkereien Europas die technischen Betriebsabläufe der Produktion nach den Richtlinien der neuen EG-Öko-Audit-Verordnung ein

2003 Barbara Scheitz wird Geschäftsführerin. Betriebliche Erweiterungsbauten werden umgesetzt.

2004 Erste Bio-Molkerei, die Drinks in PET-Flaschen anbietet (Jogurt- und Molkedrinks); Betriebliche Zertifizierung nach dem International Food Standard (IFS) auf „hohem Niveau".

2006 Als erste Molkerei in Deutschland stellt die Andechser Molkerei zu 100 % auf die Verarbeitung gentechnikfreier Rohstoffe um und platziert das Thema Gentechnikfreiheit auch als Chance für regionale Landwirtschaft.

2008 Erstes Produktrückverfolgbarkeitstool im Internet „Der ökologische Weg" ermöglicht dem Verbraucher zu erfahren, woher die Bio-Milch für sein vorliegendes Produkt kommt.

2009 Die Andechser Molkerei Scheitz wird Bio-Molkerei zu 100 % und Marktführerin der Branche.

2010 Der Bau einer ‚Energie-Zentrale' am Standort Andechs beginnt.

2011 Neustrukturierung, Ausbau und Neuaufbau der Andechser Molkerei nach ökologisch orientierten Produktionsrichtlinien und architektonischer Prägung im Stil von Friedensreich Hundertwasser.

2012 Umbau- und Neustrukturierungsmaßnahmen wie etwa im Labor; Hundertwasser-inspirierte Umgestaltung der Sozialräume

2015 Rückkauf von Beteiligungsanteilen vom französischen Konzerns Bongrain / Savencia nach vieljährigem Bemühen: die Andechser Molkerei Scheitz ist wieder zu 100 % ein bayerisches Familienunternehmen.

2016 Eröffnung des modernen Hochregallagers, Rückholung ausgelagerter Logistikprozesse an den Produktionsstandort Andechs.

2017 Betriebliche Ausrichtung der Andechser Molkerei Scheitz auf Bioökonomie mit technologischer Zukunftsausrichtung Andechser Molkerei 4.0

Mut und Pioniergeist waren Familie Scheitz schon 1908 gegeben, als erste Pläne, eine Käserei hinter die Erlinger Dorfkirche zu bauen, genehmigt wurden. In den letzten 110 Jahren entwickelte sich die Andechser Molkerei der Familie Scheitz zur größten reinen Bio-Molkerei Europas. Als eine der ersten Molkereien, die ökologisch er-

zeugte Milch verarbeitet hat, war sie auch mit ihren Innovationen dem Wettbewerb oft eine Nasenlänge voraus. So hat die Andechser Molkerei Scheitz unter anderem die erste Mehrwegflasche für Milch in ihrem Produktsortiment angeboten – die braune Milchflasche. Auch war sie etwa erster Anbieter von Bio-Produkten im sogenannten Drei-Komponenten-Becher. Bei der Ziegenmilchverarbeitung gilt die Andechser Molkerei Scheitz ebenfalls als Pionier der ersten Stunde mit einer immer größer werdenden, bundesweit erhältlichen Produktpalette. Für ANDECHSER NATUR besteht der Leitsatz, dass sich Tradition, Innovationen und Trends nicht ausschließen.

4.) Nachhaltig handeln – Leitlinien

Die Leitlinien der Andechser Molkerei Scheitz für nachhaltiges Handeln stehen für das Selbstverständnis und die Verpflichtung auf ein bestmögliches umweltverträgliches Handeln als Dienst an den Menschen, ihrer Heimat und aller Zukunft. Es begründet sich aus dem Verantwortungsgefühl und größtem Respekt der Mitwelt und Schöpfung gegenüber.
Dabei ist gelebte Nachhaltigkeit – unter Berücksichtigung aller ökonomischen-ökologischen-sozialen Belange – das aktive Gestalten des täglichen Handelns mit dem Ziel:

- einer intelligenten, nachhaltigen (Kreislauf-)Bewirtschaftung unserer natürlichen Ressourcen für umfassenden Klima- und Umweltschutz
- dem Einsatz zukunftssichernder Produktionstechniken mit höchstmöglicher Energieeffizienz und geringstem Energieverbrauch
- der Erzeugung von Bio-Milchprodukten mit höchster Produktsicherheit und der Wertschätzung dieser bei allen Verbrauchern.

Diese Maßnahmen sollen vermittelt und weiter entwickelt werden – auch geben wir das Selbstverständnis und das Know-how an alle Beteiligten weiter und fordern es ebenso ein.

Die Leitlinien für nachhaltiges Handeln:
Die Leitlinien für nachhaltiges Handeln orientieren sich an der Global Reporting Initiative (GRI). Die Andechser Molkerei Scheitz setzt sich ein für Klimaschutz und Ressourcenschutz. Sie

- erhebt Daten, um Emissionsquellen zu erkennen und Konzepte zu entwickeln bzw. umzusetzen mit dem Ziel der Emissionsminderung,
- führt vor der Einführung neuer Bio-Produkte, Verfahren und Techniken eine ganzheitliche Abschätzung der Umweltauswirkungen durch,
- legt großen Wert auf eine höchstmögliche Umweltverträglichkeit bei der Herstellung der Bio-Produkte,
- achtet auf die Recyclingfähigkeit der Verpackungen und darauf, sie so weit wie möglich zu minimieren,

- legt besonderes Augenmerk auf die Entwicklung alternativer Verpackungsmittel,
- reduziert durch eine Optimierung des Energieeinsatzes und die Nutzung regenerativer Energien den Energieverbrauch,
- optimiert mit dem Einsatz modernster Technologien den Verbrauch aller im Produktionsprozess weiterhin benötigten Medien wie Wasser,
- setzt sich für den Schutz der biologischen Vielfalt ein.

Die Andechser Molkerei Scheitz bindet alle am Produktzyklus Beteiligten in das Thema Nachhaltigkeit ein und ist sich ihrer sozialen Verantwortung bewusst. Sie

- fördert den aktiven Umweltschutz der Mitarbeiter, indem sie das Umweltbewusstsein in Schulungen und mit vielfältigen Informationen schärft,
- legt insgesamt großen Wert auf eine fundierte und umfassende Förderung aller Mitarbeiter,
- ermöglicht ihren Mitarbeitern eine familienfreundliche Arbeitszeitregelung,
- unterstützt soziale Einrichtungen und Projekte und nimmt an Bildungsmaßnahmen im Bereich Umwelt und Ernährung teil,
- arbeitet ausschließlich mit verbandszertifizierten Bio-Milchlieferanten zusammen und ermuntert darüber hinaus Landwirte zur Umstellung auf die ökologische Wirtschaftsweise,
- verpflichtet auch Lieferanten, Fremdfirmen und Dienstleister auf die Anerkennung der Leitlinien,
- informiert die Verbraucher und die breite Öffentlichkeit über ihre Aktivitäten im Umweltschutz und ermuntert diese zum nachhaltigen Handeln,
- unterhält regelmäßigen Kontakt mit den zuständigen Behörden.

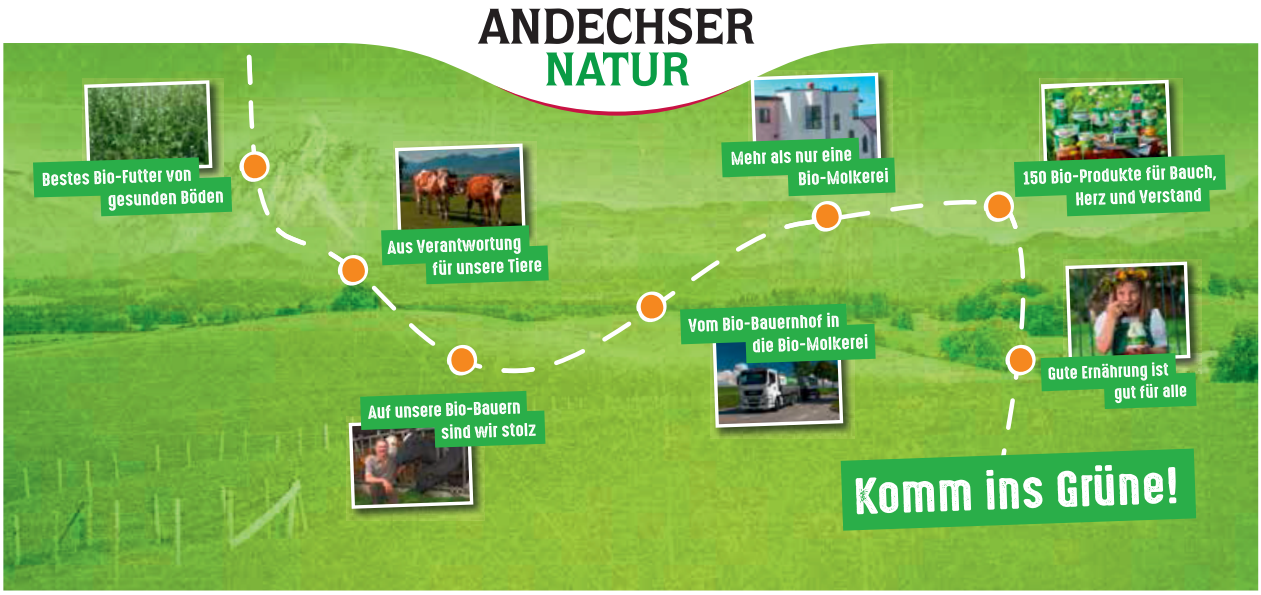
Grundsätzlich gilt: Die Andechser Molkerei Scheitz

- vermeidet schädliche Umwelteinwirkungen soweit technisch möglich und wirtschaftlich vertretbar oder reduziert sie auf das Minimum,
- verpflichtet sich, alle gesetzlichen Vorgaben einzuhalten und darüber hinaus eine kontinuierliche Verbesserung in allen Bereichen zu erzielen,
- stellt durch Kontrollsysteme die Einhaltung der definierten Umweltziele sicher – bei Nichteinhaltung greifen die festgelegten Korrekturmaßnahmen,
- dokumentiert die Umweltauswirkungen und veröffentlicht die Ergebnisse.

Die Andechser Molkerei Scheitz legt mit der Verpflichtung auf diese Leitlinien einen hohen Maßstab. Zur Einhaltung trägt das „Sinn, Wollen und Tun“ eines Jeden für das richtige, „ökologisch und ethisch vertretbare“ Handeln bei – angefangen bei den Bio-Landwirten, über die Molkerei Mitarbeiter, bis hin zu allen Händlern und bewussten Verbrauchern. Nur so kann nachhaltig und sinnvoll gewirtschaftet und die Um- und Mitwelt auch für die weiteren Generationen erhalten werden.

5) Der ökologische Weg der ANDECHSER NATUR

Für die Andechser Molkerei Scheitz ist jeder Tag ein Aktionstag für Nachhaltigkeit. Denn: durch verantwortungsbewusstes unternehmerisches Engagement werden täglich natürliche Bio-Milchprodukte für alle Verbraucher hergestellt, die bewusst genießen wollen. Für die ANDECHSER NATUR Produkte wird jeder Schritt des ökologischen Weges verantwortungsvoll gegangen. Dieser beginnt beim gesunden Bio-Boden, führt über verbandszertifizierte Bio-Bauernhöfe weiter über die Molkerei bis zum Kunden. Zum Wohl von Mensch, Tier und Natur.



5.1. Bestes Bio-Futter von gesunden Böden

Bio beginnt im Boden, auf dem das Futter wächst. Bio-Wiesen zeichnen sich durch eine fünfmal dickere Humus-Schicht aus. Sie beheimaten 30 Prozent mehr Pflanzenarten und 50 Prozent mehr Tierarten als normale Wiesen. Die Andechser Molkerei Scheitz ist die erste Molkerei in Deutschland, die einen Zuschlag für Weidehaltung auf den Milchpreis zahlt, damit die Kühe draußen auf diesen Weiden grasen. Zusätzlich benötigtes Futter kaufen die liefernden Bio-Bauern nur bei zertifizierten Futtermühlen zu. Dieser zu 100 % geschlossene Bio-Futtermittelkreislauf und garantiert höchste Sicherheit und Qualität.

Immer eine Nasenlänge voraus! Gentechnikfreiheit seit 2005: die Andechser Molkerei Scheitz war der erste Molkereibetrieb in Deutschland, der die damals noch konventionell arbeitenden, regionalen Landwirte auf gentechnikfreie Fütterung ohne Mehrkosten für die Landwirte umstellte!

Humus- und artenreiche Bio-Böden sind wichtig für Biodiversität und den Erhalt der Ressourcen für nachfolgende Generationen. Bio-Bauern, die zur Andechser Molkerei Scheitz liefern, wurden schon bei der Wiesenmeisterschaft ausgezeichnet – ein gemeinsames Projekt des BUND Naturschutz in Bayern (BN) und der Bayerischen Landesanstalt für Landwirtschaft (LfL). Familie Grenzebach erreichte 2013 den 1. Platz bei der Wiesenmeisterschaft Pfaffenwinkel-Bad Tölz.

5.2. Aus Verantwortung für unsere Tiere

Die zur Andechser Molkerei Scheitz liefernden Bio-Bauern setzen bei Kuh und Ziege auf alte Rassen und tierwohlgerechte Haltung. Pro Kuh steht beispielsweise ca. ein Hektar Weideland zu Verfügung. Von Ende April bis Oktober sind die Kühe auf den sanft-hügeligen oberbayerischen Weiden. Die Milchleistung der Bio-Kühe ist zwar deutlich geringer als in der herkömmlichen Landwirtschaft, dafür erreichen Bio-Kühe ein höheres Alter und sind ganz sicher auch glücklicher. Das gilt auch für die rund 16.000 Ziegen von etwa 100 Ziegenmilchlieferanten, die ihre wertvolle Bio-Milch für die Andechser Molkerei Scheitz bereit stellen.

645 Bio-Bauern liefern Bio-Milch an die Andechser Molkerei Scheitz. Somit wird eine Fläche von etwa 27.000 Hektar ökologisch bewirtschaftet, was 13 % der ökologisch bewirtschafteten Flächen Bayerns entspricht.

„Wir lassen die Kuh raus“: Seit 2016 gibt es bereits die gemeinsame Kommunikations-Aktion mit den liefernden Bio-Bauern, bei der das Thema Weidegang in den Fokus gerückt und die Kühe beim ersten Weidegang gefilmt und veröffentlicht werden – zur Aufklärung und Wertschätzungsförderung, was Weidegang für Umwelt, Tier und Mensch bedeutet.

5.3. Auf unsere Bio-Bauern können wir uns verlassen

645 Bio-Bauern im Umkreis von 160 km mit kleinstrukturierten Familienbetrieben liefern ihre Bio-Milch für die ANDECHSER NATUR Produkte.

Alle Bio-Bauern sind verbandszertifiziert – etwa durch Bioland und Demeter. Die Andechser Molkerei Scheitz zahlt gemeinsam verhandelte, reale Milchpreise (Milchpreisverhandlung alle 2 Monate) und zusätzliche Weideprämie. Viele Bio-Bauern sind schon seit Jahrzehnten Partner. Es wurden aber auch – neue Bio-Milchbauern aus der Region aufgenommen. So kamen im Jahr 2016 insgesamt 35 neue Lieferanten mit einer Bio-Milchmenge von 7,5 Mio kg/Jahr dazu.

Wasserschutzgebiet Mangfalltal: zur Andechser Molkerei Scheitz liefernde Landwirte bewirtschaften ihren Hof im Wassereinzugsgebiet der Stadt München. Somit gehört das Münchner Trinkwasser zu den besten in Europa.

ANDECHSER NATUR Kuhpatenschaft seit 2013: Sie macht ökologische Landwirtschaft für jeden erlebbar und trägt dazu bei, die Arbeit der Bio-Bauern kennen und schätzen zu lernen. Mit einem Drittel des Jahresbeitrages pro Patenkuh, der direkt an den Bio-Bauern geht, wird die Sicherung der ökologischen Landwirtschaft unterstützt. Außerdem gibt es für den Paten 2 Genuss-Pakete mit ANDECHSER NATUR Produkten und Infos vom Hof (www.kuhpatenschaft.de).

5.4. Vom Bio-Bauernhof in die Bio-Molkerei

Die Bio-Milch für die Herstellung der ANDECHSER NATUR Spezialitäten kommt auf kurzem Weg in die Molkerei. Alle Milchwagenfahrer nehmen bei jeder Abholung eine Probe der Milch. Sie transportieren aber nicht nur die frische Bio-Milch. Auf ihrem Weg zwischen den einzelnen Bio-Bauernhöfen und der Andechser Molkerei Scheitz überbringen sie auch die aus der Bio-Milch hergestellten Produkte für die Bio-Bauern. Nach Ankunft der Bio-Milch in der Biomilchstraße 1 in Andechs wird jede Milchlieferung standardmäßig im hauseigenen Labor untersucht.

Zusammenarbeit mit dem milchverarbeitenden Partnerbetrieb in Wörgl/Österreich: Alle Milchwagenfahrer südlich der deutsch-österreichischen Grenze liefern direkt an „Berglandmilch“ zur Milch- und Käseverarbeitung, was Transportkilometer einspart.

Dort wird nach ANDECHSER NATUR Rezeptur der Käse produziert – es werden vorhandene Ressourcen genutzt.

Über die Touren der Milchwagenfahrer und das einzigartige Rückverfolgbarkeitstool „Wo kommt's her“ im Internet kann man ganz einfach nachschauen, wo die Bio-Milch für das vorliegende ANDECHSER NATUR Produkte herkommt. Einfach unter www.andechser-natur.de Produkt und MHD eingeben und stellvertretenden Bio-Bauern kennenlernen.

5.5 Mehr als nur eine Bio-Molkerei

Seit über 30 Jahren gilt die Andechser Molkerei Scheitz deutschlandweit als Öko-Pionier. Der ökologische Weg (Wo kommt's her!) und viele Bio-Produkte wurden mit zahlreichen Goldmedaillen, Erstplatzierungen und öffentlichen Anerkennungen ausgezeichnet. Die Philosophie „Natürliches natürlich belassen“ wird im Unternehmen konsequent verfolgt. Auch das neue Molkereigebäude ist ein Zeichen. Es vermittelt in seiner Architektur die Vision von Friedensreich Hundertwasser, dass „die Natur zurück zum Menschen muss!“

Deutscher Nachhaltigkeitspreis 2018
Preisträger
Deutschlands nachhaltigste Marke

Die Andechser Molkerei Scheitz hat mit ihrer Marke ANDECHSER NATUR den Deutschen Nachhaltigkeitspreis 2018 gewonnen. „An diesem Erfolg sind alle beteiligt, also zuvorderst unsere Bio-Milchbauern, dann die Mitarbeiter, der Handel bis hin zu den Konsumenten unserer Bio-Milchprodukte. Natürlich freuen wir uns über den Deutschen Nachhaltigkeitspreis, wir verstehen ihn aber in erster Linie als Impuls, dass wir uns weiterhin engagieren für unser Credo: ‚Natürliches natürlich belassen‘.“

Konzipiert im ‚Hundertwasser-Architektur-Stil': das umfassende Bauvorhaben am Standort Andechs wurde nach modernstem Standard mit einem effizienten Energiesparkonzept umgesetzt. Das Verwaltungsgebäude wird beispielsweise mit Prozessabwärme aus der Produktion versorgt: Einsparung 77.000 kWh/Jahr. Auf den bepflanzten Flachdächern der neuen Gebäude finden zudem auch die Bienenvölker der Andechser Molkerei eine gute Nahrungsquelle.

5.6. 150 Bio-Produkte für Bauch, Herz und Verstand

Rund 150 Bio-Milchprodukte werden in der Andechser Molkerei Scheitz hergestellt. Mit Fachwissen, größtem Engagement und Kompetenz aller Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Spezielle Jogurtkulturen, erlesene Bio-Früchte und viele andere Details der Rezepturen machen die Bio-Milchspezialitäten von ANDECHSER NATUR einzigartig im Geschmack. Genauso außergewöhnlich ist die Rückverfolgbarkeit der Produkte bis zum Bio-Bauernhof.

Auf den Inhalt kommt es an: Beste verbandszertifizierte Bio-Milch wird verfeinert mit erlesenen Bio-Früchten. Außerdem setzt die Andechser Molkerei Scheitz seit 2010 auf regional erzeugten Bio-Rübenzucker. Besonders ist auch die lange Reifezeit: Die Genuss-Kulturen L.acidophilus und B.bifidum bekommen 3x mehr Zeit zum Reifen. Sie können so ihre Wirkung voll entfalten und machen den Jogurt zum einzigartigen ANDECHSER NATUR Genuss.

Auf die Verpackung kommt es an: Es besteht ein permanenter Forschungs- und Entwicklungsprozess für Verpackungsalternativen und Verpackungsminimierung. Beispiele sind ein signifikant reduzierter Materialeinsatz bei Jogurtbechern und PET-Flaschen, die Verwendung von FSC®-zertifiziertem Papier oder etwa der Einsatz von Mehrwegglas. Auch die Entsorgung ist wichtig.
Infos dazu findet man in kurzen Videos unter www.andechser-natur.de

In der Stiftung Warentest 1/2018 „Test Naturjoghurt – Zum Loslöffeln“ schnitt der ANDECHSER NATUR Bio-Jogurt mild mit „gut“ (1,6) ab und belegte damit den ersten Platz. U.a. wurde der Omega-3-Fettwert als Qualitätskriterium herangezogen, was für Grünfütterung steht und aus der Weidehaltung resultiert, die ein Grossteil der Andechser Bio-Milchlieferanten umsetzt.

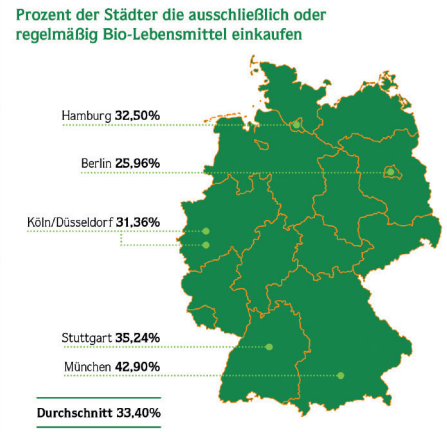
In der Ökotest Ausgabe 2/2018 zum Thema Quark „Immer zu wenig“ hat die ANDECHSER NATUR Bio-Speisequarkzubereitung mit „gut“ abgeschnitten.
Bewertet wurden neben Inhaltsstoffen und Sensorik vor allem auch Tierhaltung und Transparenz. Beim Bemühen um Transparenz wurde die Andechser Molkerei Scheitz besonders hervorgehoben.

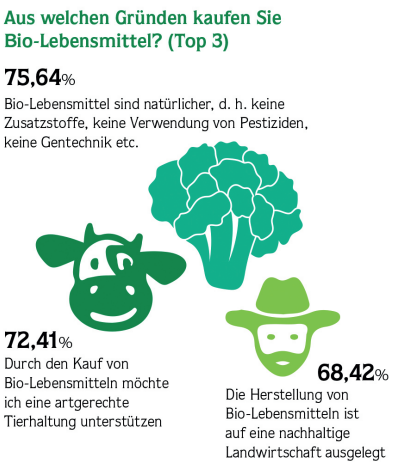
5.7. Gute Ernährung ist gut für alle

Mit dem Kauf und dem Genuss von ANDECHSER NATUR entscheidet man sich als Konsument bewusst für biologisch erzeugte Produkte. Das bringt Vorteile für Mensch, Tier und Natur. ANDECHSER NATUR unterstützt und fördert regionale Familienbetriebe, naturgerechtes Wirtschaften, ökologische Landwirtschaft und das Tierwohl.

Ein wichtiges Ziel der Andechser Molkerei Scheitz ist die Reduzierung des Zuckergehalts in den Produkten und die Forcierung des Angebots einer zuckerreduzierten Produktgruppe Seit Ende 2017 sind bereits die beiden Bio-Jogurts Heidelbeere und Mango-Vanille mit 30 % weniger Zucker im Handel. Weitere Innovationen sind in Planung.

„Wie bio is(s)t Deutschland“: Die Vorlieben und Kaufgründe der Biokundschaft hat die Umfrage im Auftrag der Andechser Molkerei Scheitz ermittelt. Ergebnis: Vom Nischen- zum Trendprodukt – jeder Dritte von insgesamt 4.727 Befragten kauft in Metropolen „ausschließlich“ oder „regelmäßig“ Bio-Lebensmittel.





Dafür sind sie sogar bereit, durchschnittlich 18 Prozent mehr zu zahlen als für konventionelle Produkte. Die Erwartung der Verbraucher: Natürlichkeit und Gesundheit, artgerechte Tierhaltung, gutes Umweltgewissen. Das Ergebnis: Bio-Lebensmittel haben in deutschen Großstädten ihren festen Platz im Einkaufskorb.

Ein überzeugendes Preis-Leistungs-Verhältnis und hohes nachhaltiges Engagement: Dass diese zwei Punkte sich bei der Andechser Molkerei Scheitz nicht widersprechen, sondern im Einklang miteinander existieren und sich wertvoll ergänzen, haben die Verbraucher entschieden. Dies zeigen gleich zwei Auszeichnungen:

Das **Handelsblatt** hat das Meinungsforschungsunternehmen YouGov beauftragt, eine Rangliste über die Marken mit dem besten Preis-Leistungs-Verhältnis zu erstellen. In der Kategorie Molkereiprodukte landete ANDECHSER NATUR auf dem ersten Platz. Insgesamt haben mehr als 700.000 Online-Interviews mit etwa 70.000 Verbrauchern stattgefunden (März 2018, www.yougov.de)

Welche Unternehmen und Marken in Deutschland für ein hohes nachhaltiges Engagement stehen, hat DEUTSCHLAND TEST gemeinsam mit Service Value im Auftrag von **Focus Money** untersucht. Mit einem Testergebnis von 2,180 ist ANDECHSER NATUR Testsieger unter den Molkereiprodukten. Ausgewertet wurden mehr als 465.000 Verbraucherurteile (März 2018, www.deutschlandtest.de/nachhaltigkeit)

Teil 2 – Öko-Bilanz

1.) Umweltmanagement

Das Umweltmanagement ist Teil des integrierten Managementsystems (IMS) bestehend aus Qualität, Umwelt, Energie und Arbeitssicherheit. Es befasst sich mit den Umweltauswirkungen der unternehmerischen Tätigkeit, steigert die Ressourcenschonung und Abfallreduzierung und stärkt das Umweltbewusstsein der Mitarbeiter durch regelmäßige Schulungen zum Thema Umweltschutz und Nachhaltigkeit sowie mithilfe von Aushängen am Schwarzen Brett über weitere umweltrelevante Belange. Jeder Mitarbeiter hat die Möglichkeit über das betriebliche Vorschlagswesen aktiv eigene Verbesserungen einzubringen. Umgesetzte Maßnahmen werden prämiert.
Im Rahmen des Umweltmanagements werden alle Umweltschutz- und Nachhaltigkeitsaktivitäten koordiniert, mit dem Ziel einer nachhaltigen Umweltverträglichkeit unserer Produkte und deren Prozessstufen. Eine Überprüfung der umgesetzten Maßnahmen erfolgt durch Arbeitsgruppen der Beauftragten, regelmäßigen Begehungen, durch interne Audits sowie der Umweltbetriebsprüfung. Die jährliche Bewertung durch das Managementreview der Geschäftsführung ermöglicht die Analyse für weitere Verbesserungen und Optimierungen.

Organigramm der umweltrelevanten Bereiche

Geschäftsführerin
Umweltmanagementvertreterin

- Qualitäts- und Umweltmanagementbeauftragter
- Energiemanagementbeauftragter
- Abfallbeauftragter
- Arbeitssicherheitfachkraft
- Brandschutzbeauftragter
- Gefahrstoffbeauftragter
- Gewässerschutzbeauftragter
- Strahlenschutzbeauftragter

Rechtliche Anforderungen

Um den sich stetig ändernden gesetzlichen Anforderungen nachzukommen, wird der Rechtskataster laufend auf Vollständigkeit und Aktualität geprüft. Hierzu werden Informationen der Fachverbände und der Online-Rechtsdatenbank herangezogen. Durch jährliche interne Audits und einem Rechts-Check wird die Rechtkonformität bestätigt.

Aufgrund der rechtlichen Vorschriften ist die Molkerei als Gesamtbetrieb eine genehmigungspflichte Anlage nach den Vorgaben der 4. Verordnung zur Durchführung des Bundes-Immissionsschutzgesetzes.

Das Molkereigelände liegt in ländlicher Umgebung am südlichen Ortsrand von Andechs und ist in die hügelige, von Moränen geprägte, Landschaft eingebettet. Ein Landschaftsschutzgebiet (Erling) grenzt direkt an das Betriebsgelände. Nachdem die Molkerei 1988 auf landwirtschaftlich genutzte Fläche gebaut wurde, ist das Betriebsgelände altlastenfrei.

Aufgrund der Wohnbebauung im Südwesten müssen besonders Lärmemissionen berücksichtigt werden. Hierfür wurde eigens ein begrünter Lärmschutzwall mit Lärmschutzwand errichtet.

Die Trinkwasserversorgung erfolgt durch das kommunale Netz. Das anfallende Abwasser wird nach einer betrieblichen Vorbehandlung in die öffentliche Kanalisation eingeleitet.

Für das anfallende Regenwasser befinden sich auf den Firmengelände ein Regenrückhaltebecken sowie mehrere unterirdischer Pufferspeicher (Rigolen), um eingeleitetes Regenwasser aufzunehmen und nach und nach zu versickern.

Notfallmanagement

Mit der Integration einer geplanten und organisierten Vorgehensweise bei Notfällen und Krisen druch das integrierte Managementhandbuch der Andechser Molkerei Scheitz kann in diesen Situationen effizienter und schneller gehandelt werden. Beispiele sind regelmäßige Evakuierungsübungen im Betrieb und Begehungen mit der örtlichen Feuerwehr.

Wesentliche Gefahrenquellen – wie die Ammoniakkälteanlage (NH_3) – wurden durch modernste sicherheitstechnische Vorkehrungen abgesichert.

Die am Standort benötigten Reinigungs- und Desinfektionsmittel befinden sich nur in der benötigten Menge vor Ort und sind vorschriftsmäßig gelagert. Zur Absicherung des Gewässerschutzes kann der Oberflächenkanal im Notfall durch eine Gummiblase verschlossen werden.

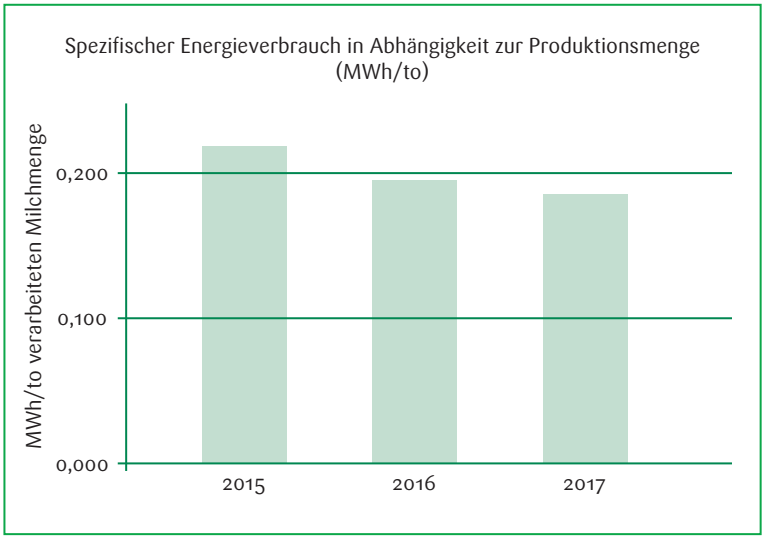
Alle Mitarbeiter werden jährlich zu umwelt- und arbeitssicherheitsrelevanten Aspekten geschult und unterwiesen.

2.) Umweltaspekt

Unter dem Begriff Umweltaspekte werden (Teil-)Bereiche der Andechser Molkerei Scheitz dargestellt und beschrieben, die mit konkret-innerbetrieblichen Vorgängen – oder auch im Kontext zu externen Vorgängen – Ein- oder Auswirkungen auf die Umweltaspekte haben.
Die im Folgenden vorgestellten Umweltaspekte sind im Wesentlichen als sichtbare Eckdaten und festgestellte Richtgrößen im vernetzten System aller Wechselbezüge zu sehen. Sie werden dabei mit Umweltkennzahlen (Kernindikatoren) aufgezeigt und quantifizieren anschaulich die ‚gelebte Nachhaltigkeit' mit Daten und Erklärungen, zeigen erreichte Verbesserungen und zukünftige Optimierungspotenziale auf.

a) Direkte Umweltauswirkungen

Energie

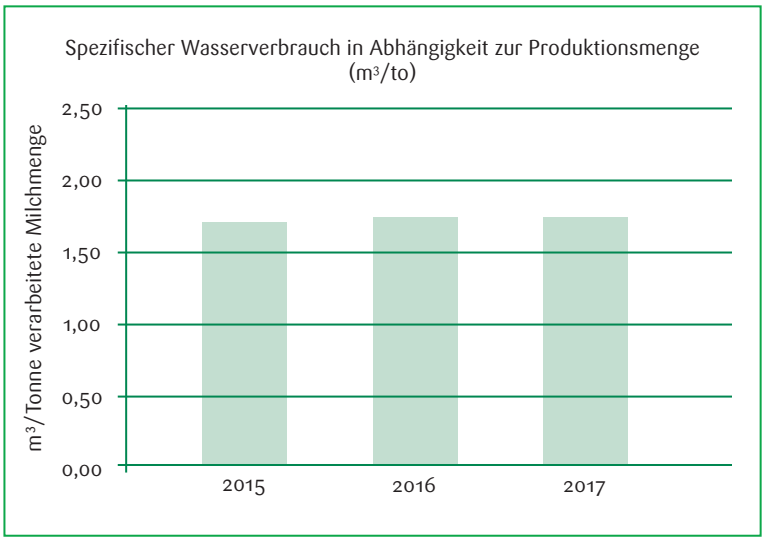


Die aufgeführte Energie setzt sich aus dem primären Energieträger Erdgas und dem sekundären Energieträger Öko-Strom zusammen. Durch zielgerichtete Maßnahmen konnte der spezifische Energieverbrauch von 2015 mit 0,21 auf 0,18 MWh/Tonne verarbeiteten Milch im Jahr 2017 weiter reduziert werden, was über 14 % entspricht. Die Maßnahmen umfassten: u.a. Isolierungsmaßnahmen, Einführung eines Lastmanagements und die Umstellung auf LED-Beleuchtung. Ein wesentlicher Bestandteil war hierbei jedoch auch die Verlagerung der energieintensiven UHT-Erhitzung.

Stromlieferant waren und sind die Münchner Stadtwerke mit ihrem ‚M-Ökostrom', der zu 45 % aus EEG-geförderten alternativen Energieanlagen stammt; 55 % werden von eigenen Biogas-, Geothermie-, Solarenergie-, Wind- und Wasserkraftanlagen erzeugt – letztere beispielsweise durch Laufwasserkraftwerke an der Isar bei Moosburg. Ein ‚konventionell erzeugter Energie-Mix' in Deutschland wurde laut GEMIS statistisch errechnet mit 535 Gramm CO_2 pro kWh. M-Ökostrom-CO_2-Werte dagegen sind ‚Null g/kWh' – was heißt: die Andechser Molkerei ersparte mit ihrer ökologischen Energie-Einkaufsentscheidung unserer Mitwelt seit 2009 rechnerisch knapp **47.000 Tonnen CO_2.**

Wasser

Der betrieblich notwendige Wasserbezug erfolgt aus der öffentlichen Wasserversorgung. Grundsätzlich nutzen wir alle technischen Möglichkeiten, um Frischwasser einzusparen und die Abwassermenge zu verringern. Bedingt durch eine große Produktvielfalt und dadurch notwendige Reinigungsvorgänge stieg der spezifische Wasserverbrauch von 2015 auf 2016 um ca. 1 % an und konnte im Jahr 2017 gehalten werden.

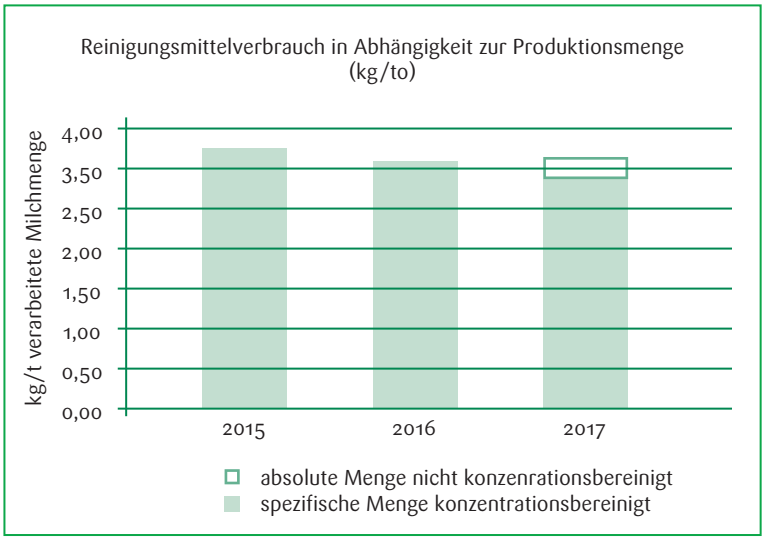


Betriebsmittel

Die Betriebsmittel der Molkerei gehören mehrheitlich zu den ‚Desinfektions- und Reinigungsmitteln' – notwendig aufgrund der strikten Einhaltung von gesetzlichen Hygienevorschriften sowie der vom Unternehmen geforderten Produktreinheit und -qualität.

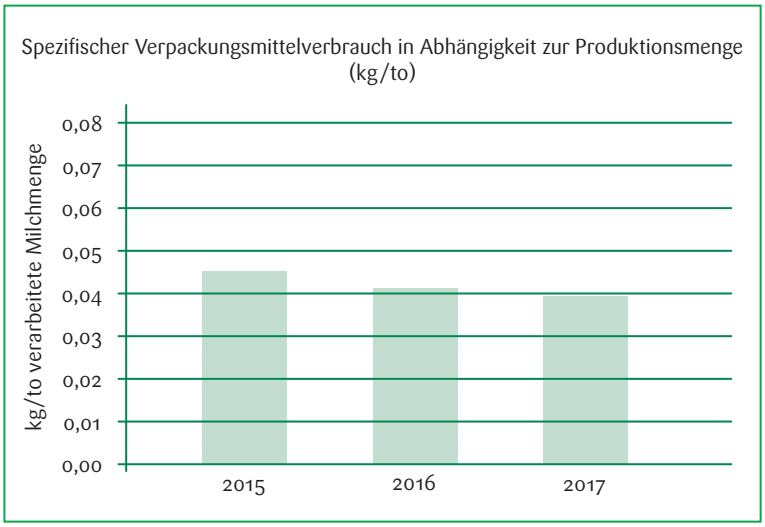
Im Sozialbereich der Andechser Molkerei Scheitz (alle Reinigungsstellen, dazu Kantinen- und Besucherbereiche) werden ökologisch erzeugte und abbaubare Reinigungsmittel zu 100 % eingesetzt. Durch weitere Optimierungen der Reinigungskreisläufe der Anlagen und Abfüllreihenfolgen konnte der Reinigungsmittelverbrauch im Jahr 2015 von 3,7 kg auf 3,4* kg/Tonne verarbeitende Milch im Jahr 2017 gesenkt werden – also eine Einsparung von 8,1 %!

Die absolute Steigerung des Reinigungsmittels in 2017 beruht auf einer gesetzlichen Änderung die Verwendung von hochkonzentrierterer Salpetersäure betreffend. Seit Mitte 2017 setzen wir Salpetersäure mit geringerer Konzentration ein, so dass wir zum Erzielen der Ausgangskonzentration ca. die doppelte Menge benötigen.



*spezifische Menge, konzentrationsbereinigt

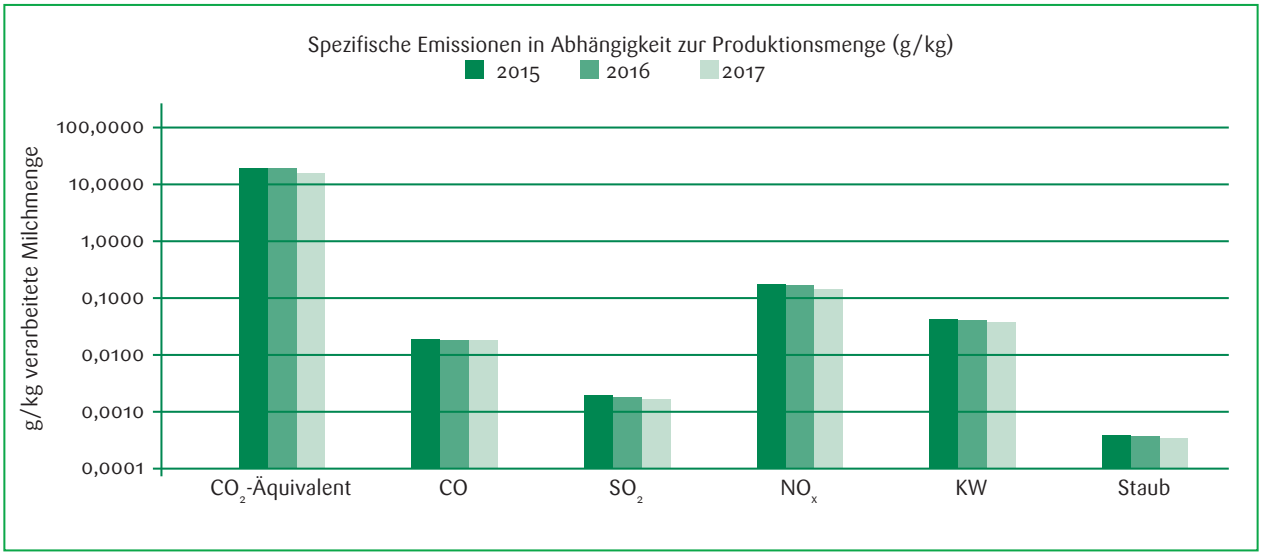
Verpackung



Anforderungen des jeweiligen Produktes sowie Wünsche und Anforderungen des Marktes sind dominante Herausforderungen. Hieraus ergibt sich die Vielfalt an eingesetzten Materialien mit den jeweiligen Umweltbelastungen und dem steigenden Anteil an Einwegverpackungen.
Die Andechser Molkerei präferiert aus Gründen des Produkt-, Umwelt- und Gesundheitsschutzes mehrwegfähige Gläser, die sowohl regional hergestellt werden als auch bestens recyclingfähig sind. Durch zielgerichtete Maßnahmen konnte u.a. beim 500 g Jogurt-Becher eine Materialeinsparung bei der Papiermaschette sowie beim Kunststoffinnenbecher umgesetzt werden. Die Verpackungsminimierung ermöglicht eine Reduzierung von jährlich ca. 64 Tonnen Kunststoff und ca. 34 Tonnen Papier.

b) Indirekte Umweltauswirkungen

Emissionen

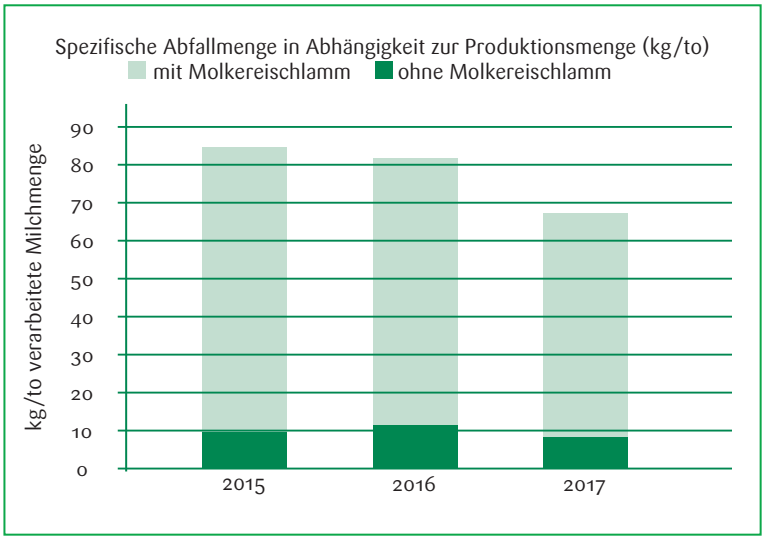


Die meisten Energien, aber auch Produktionsprozesse und zahlreiche Tätigkeiten von uns Menschen, verursachen Emissionen, welche die Umwelt mehr oder weniger belasten. Im Vergleich zu allen anderen fossilen Energieträgern ist Erdgas die umweltschonendste Energie. In der Molkerei wird Erdgas zur Erzeugung von Dampf verwendet und ist somit die wesentliche Quelle für Emissionen am Standort Andechs.

Durch den Einsatz moderner Technik konnte der spezifische Erdgasverbrauch von 2015 auf 2016 um ca. 8 % reduziert werden. Die restliche Einsparung ist durch die Prozessverlagerung der UHT-Anlage bedingt.

Abfall

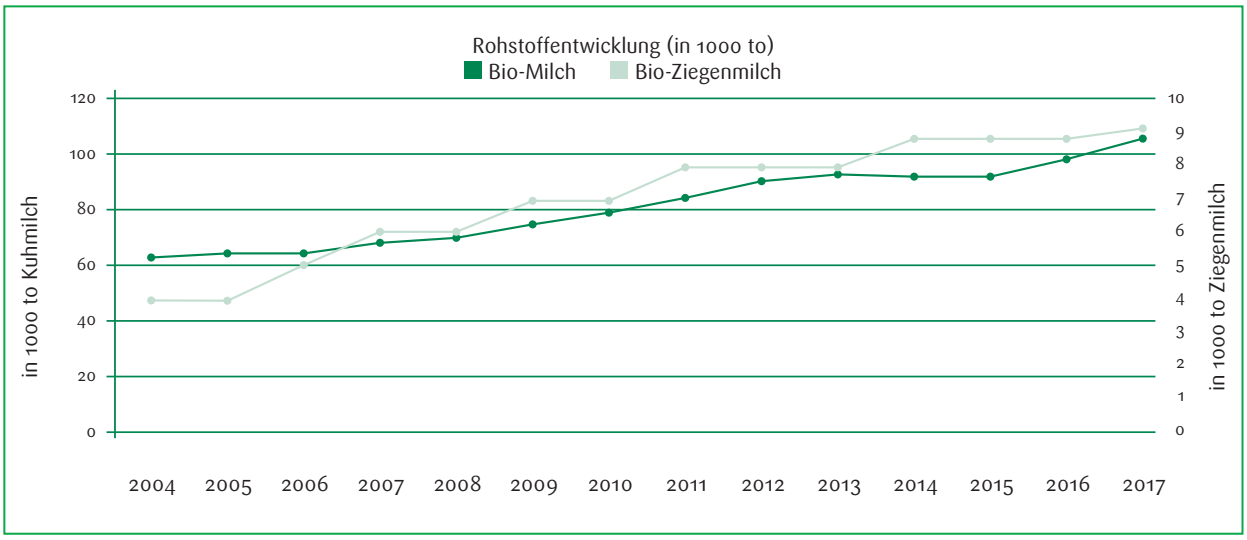
Das ‚Ökologische Wirtschaften' mit den Vorgaben der Kreislaufwirtschaft hat die Natur als Vorbild. Die Verbesserung der Technik für ein jeweils ökologisch bestes Arbeiten als auch betriebliche Vorgaben prägen daher die Ressourcenbewirtschaftungs- und Abfallvermeidungsstrategie der Andechser Molkerei Scheitz.



Das europäische Abfallverzeichnis unterscheidet nicht gefährliche und gefährliche Abfallarten zur Verwertung oder Beseitigung. Der überwiegend anfallende Abfall (ca. 99,7 %) ist als nicht gefährlich einzustufen. Durch die Abwasservorbehandlung in der Molkerei entsteht der sogenannte Molkereischlamm, welcher den Großteil des Abfallaufkommens (ca. 87 %) ausmacht. Mit dem Molkereischlamm wird eine externe Biogas-Anlage beliefert, so dass bei einem 90 %-igen Faulgas-Ertrag eine entsprechende Menge von Öko-Strom erzeugt werden kann.
Durch die Gewichtsreduzierung von Umverpackungsmaterialien und die Nutzung von Großverpackungen für angeliefertes Verpackungsmaterial im Mehrwegverfahren konnte das Abfallkommen zum Beispiel bei Papier, Pappe und Kartonagen zum Vorjahr um ca. 50 Tonnen gesenkt werden – trotz steigender Verpackungseinheiten. So konnte das spezifische Abfallaufkommen inkl. Molkereischlamm von 2015 auf 2017 um ca. 22 % gesenkt werden.

Rohstoff

Die Sicherung eines kontinuierlichen Bezugs von Bio-Milch für die Herstellung der ANDECHSER NATUR Bio-Milchprodukte bedeutet auch ein dauerhaft verantwortungsvolles Umwelt-Engagement der Andechser Molkerei Scheitz. Die Förderung des ökologischen Landbaus in der Allianz mit den Bio-Anbauverbänden Bioland, demeter, Naturland oder Biokreis schont unsere Umwelt in allen Bereichen: Böden, Grundwasser, Klima, natürliche Flora und Fauna. Die Bio-Rohstoff-Entwicklung zeigt für Kuh – und Ziegenmilch ein stetiges Wachstum auf. Diese Entwicklung ist möglich, da der Verbraucher zunehmend die Vorteile von ökologisch erzeugten Milchprodukten wertschätzt und für ANDECHSER NATUR Bio-Milchprodukte eine positive Kaufentwicklung aufgezeigt werden kann.



Biodiversität

Die Gesamtfläche des Betriebsgeländes der Andechser Molkerei beträgt rund 55.000 m². Davon sind mit Gebäuden und betrieblichen Infrastrukturen etwa 28.000 m² als ‚versiegelt' zu bezeichnen. Die notwendigen großen Geländebearbeitungen für die Um- und Neubauten der Andechser Molkerei sind größtenteils abgeschlossen, so dass bereits erste Renaturierungsarbeiten durchgeführt werden konnten. Gepflanzt und gesät wurde mit heimischer Vegetation und vor allem bienenfreundlich. Das Landschaftsschutzgebiet Erling grenzt direkt ans Betriebsgelände: deswegen entsteht dort nach Baum- und Strauchpflanzungen eine betriebliche ‚Natur-Erholungsfläche'.

Soziales

Der Erfolg des Familienbetriebs Andechser Molkerei Scheitz wird maßgeblich mitbestimmt von den Mitarbeitern – ihrem Engagement und Verantwortungsbewusstsein, aber auch ihrer Begeisterung, Loyalität und Offenheit für Neues. Diese Eigenschaften bilden den Nährboden für eine kommunikationsfreudige Zusammenarbeit – und sie sorgen für eine kreative Arbeitsatmosphäre. Durch die ökologische Ausrichtung des Unternehmens wird der Schutz der Natur, Umwelt und Biosphäre gefördert. Um langfristig in einer von Konkurrenz und Wandel geprägten Arbeitswelt bestehen zu können, werden beispielsweise Fortbildungsmaßnahmen und die Vereinbarkeit von Familie und Beruf unterstützt. Individuelle Förderung, betriebliche Altersvorsorge, die Abgabe von kostenlosen ANDECHSER NATUR Bio-Produkten und ein subventioniertes Bio-Speiseangebot in der Kantine sind weitere Beispiele.

	Einheit	2016*	2017	Anteil
Mitarbeiter gesamt zum Stichtag	Anzahl	187	187	
Frauen	Anzahl	54	53	28 %
Männer	Anzahl	133	134	72 %
Management	Anzahl	5	5	
davon Frauen	Anzahl	2	2	40 %
davon Auszubildende	Anzahl	7	6	3 %
Schwerbehinderte Mitarbeiter	Anzahl	5	5	3 %
Durchschnittsalter aller Mitarbeiter	Jahre	40	41	
Gesundheitsquote (Krankheitsquote)	%	3,74	4,50	
Arbeitsunfallsquote	%	0,27	0,19	
Betriebszugehörigkeit	Jahre	8	10	

* Stand 31.12.

3.) Ökobilanz

In der Ökobilanz werden einerseits alle im Betrachtungszeitraum eingegangenen Stoffe (Input) wie der Wasser- und Energieverbrauch, anderseits daraus entstehenden Abfälle und Emissionen (Output) dargestellt. Die Vergleichszahlen aus den vorangegangenen Jahren verdeutlichen die Veränderungen der Werte auf einen Blick.

Input

		2015	2016	2017	Einheit
Materialeffizienz: Rohstoffe					
Grundstoffe	Milch gesamt	100.313.744	112.291.102	117.366.468	kg
Energieeffizienz: Betriebs- und Hilfsstoffe					
Energie	Strom	8.602	9.445	9.560	MWh
	Erdgas	11.974	12.321	11.737	MWh
	Energie gesamt	20.576	21.766	21.297	MWh
Wasser	Trinkwasser	172.478	195.680	203.888	m^3
Kühlmittel	Ammoniak	0	0	0	kg
Materialeffizienz: Reinigungsmittel					
	Reinigungsmittel ges.	375.382	402.658	438.540	kg

Sonstige					
	Schmiermittel	9.932	13.204	6.620	kg
Materialeffizienz: Verpackungen / Gebinde					
Primärverpackung	Primärverpackung ges.	3.985.070	4.285.591	3.949.789	kg
Sekundärverpackung	Sekundärverpackung ges.	1.541.444	1.623.542	1.618.928	kg
	Verpackung ges.	5.526.514	5.909.133	5.568.717	kg

Output

		2015	2016	2017	Einheit
Hauptprodukte					
	Produktion gesamt	102.088.365	102.431.812	107.265.278	kg
Abwasser					
	verschmutzt	153.337	179.528	180.306	m^3
Emissionen					
Heizungsanlagen	Staub/Ruß	48	49	47	kg
Erdgas	CO_2 äquivalent	2.413.958	2.483.914	2.366.114	kg
	CO	2.155	2.218	2.113	kg
	SO_2	239	246	235	kg
	NO_x	20.356	20.946	19.953	kg
	Kohlenwasserstoffe	4.550	4.682	4.460	kg
Abfälle					
	nicht gefährlich	8.551.840	9.271.000	7.784.593	kg
	gefährlich	17.938	21.010	20.500	kg
	Abfälle gesamt	8.569.778	8.657.051	7.805.093	kg

4.) Umwelt- und Energieprogramm

Umweltprogramm 2015 – 2018 / Erledigte Punkte vom Umweltprogramm

Bereich	Umweltziel	Maßnahme	Verantwortlich	Termin
Einsparung von Betriebsmittel: 2 %				
Betriebsmittel	Einsparung von Desinfektionsmittel von ca. 11 to/a	Prüfung des Desinfektionskonzeptes PET-Flaschenabfüllung	Technik	12 / 2017
Betriebsmittel	Einsparung von Reinigungsmittel	Reduzierung der Reinigungsmittelkonzentration bei der Gläserwaschmaschine	Schichtleitung	06 / 2017
Betriebsmittel	Reduzierung von Schmierstoffen (Gefahrstoffen)	Reduzierung der Dosage vom Bandschmiermittel	Schichtleitung	12 / 2017
Biodiversität	Verbesserung und Erhöhung der Biodiversität	Pflanz- und Begrünungsaktionen auf dem Betriebsgelände mit heimischen Gehölzen	Projekte	06 / 2017
Bio-Ökonomie	Informations- und Bildungspolitik für Ziele der „Bio-Ökonomie“	Betriebliche und externe Informationen zum Thema Bio-Ökonomie	Marketing / QM-UM	laufend
Optimierung der Aussagefähigkeit bzgl. Energieverbrauch pro produziertem Produkt, z.B. kWh/Joghurt A				
Energiemonitoring	Verbesserung des Energiemonitorings	Verbesserung der Transparenz der Energieverbräuche durch Erstellung von Versorgungsplänen mindestens für Dampf, Strom, Kälte	Energiemanagement	06 / 2016
Energiemonitoring	Verbesserung des Energiemonitorings	Rechnerische Ermittlung des Energiebedarfs für den Standort für nicht gemessene / nicht messbare Verbraucher (z.B. MoPro)	Energiemanagement	12 / 2016
Verringerung des Primärenergiebedarfs				
Druckluft	Reduzierung des Strombedarfs pro verarbeiteter Tonne Milch bis Ende 2016 um 5 % auf Basis von 2015	Vervollständigung der Druckluft-Ringleitung im Betrieb	Technik	06 / 2018
Druckluft		Verlagerung der Druckluftkompressoren	Technik	12 / 2018
Beleuchtung		Produktionsbeleuchtung bei Ersatzbeschaffung auf LED-Technik umstellen. Mögliche Produktionsbereiche mit Bewegungsmelder ausstatten	Technik	laufend
Beleuchtung		Beleuchtung im neugeschaffenen Außenbereich mit LED-Technik ausstatten	Projekte	12 / 2015
Kälte		Reduzierung der Kälteverluste durch Tore im Kühllager	Technik	06 / 2016
Primärenergiebedarf		Prüfung des Einsatzes einer KW(K)K Anlagen. Erstellung eines Energiekonzeptes	Energiemanagement	12 / 2016
Energie		Reduzierung der Förderband-Leerlaufzeiten in den Pausen Berücksichtigung bei Umbau der Glaslinie Mitte/Ende 2016	Technik	12 / 2017
Wärme	Reduzierung des Gasbedarfs pro verarbeiteter Tonne Milch bis Ende 2016 um 5 % auf Basis von 2015	Neugeschaffenen Verwaltungsbereich mit Hilfe der Wärmeschaukel beheizen	Technik	12 / 2015
Wärme		Wärmerückgewinnung mittels Kältekompressoren über die Wärmepumpe zur Einspeisung in die Wärmeschaukel. Anbindung verschiedener Produktionsanlagen (Jogurt- und Labmilcherhitzer)	Technik	12 / 2015

Wärme		Abschaltung / Wärmerückgewinnung des Dampfauslasses an der Energiezentrale.	Technik	10 / 2016
Solarenergie	Ermittlung von Möglichkeiten zur Nutzung regenerativer Energiequellen	Prüfung weiterer Flächen für Solarenergie und E-Versorgungspoint für E-Fahrzeuge	Energiemanagement / QM-UM	06 / 2016
Solarenergie	Ermittlung von Möglichkeiten zur Nutzung regenerativer Energiequellen	Prüfung E-Versorgungspoint für E-Fahrzeuge und E-Bikes / ggf. Gesamtkonzept mit Energiespeicherung	Energiemanagement	12 / 2016
Gebäude	Neubezug des Hundertwasser-inspirierten Verwaltungsbereichs	Abbau der Büro-Container	Projekte	12 / 2015
Lärmschutz	Senkung der Lärm-Emissionen	Bau eines Lärmschutzwall zur Dorfbebauung im Nordwesten	Projekte	12 / 2016
Lärmschutz	Senkung der Lärm-Emissionen	Verlegung des Kerschlachers Weges Richtung Westen	Projekte	13 / 2016
Einsparung von Verpackungsgewicht 1 % und Abfall 2 %				
Stärkung Kreislaufwirtschaft	Verringerung von Verbrauchs- und Verpackungsmaterial	Gewichtsreduzierung bei PET-Flaschen und weiteren Produktverpackungen	Einkauf	12 / 2016
Stärkung Kreislaufwirtschaft	Verringerung von Verbrauchs- und Verpackungsmaterial	Prüfung und Förderung von nachhaltigen Verpackungskonzepten	Einkauf / Marketing / QM-UM	12 / 2016
Stärkung Kreislaufwirtschaft	Förderung der Mehrwegverpackung Jogurtglas	Aktionen mit Produkten in Mehrwegglasverpackungen	Marketing	12 / 2016
Stärkung Kreislaufwirtschaft	Optimierung des Recyclingskonzeptes	Prüfen, ob weitere Wertstofffraktionen getrennt bewertet werden können	Abfallbeauftragter	06 / 2016
Umwelt und Nachhaltigkeit	Verringerung der umweltbelastenden Schadstoff-Emissionen	Optimierung von Dienstreisen und umweltfreundliche Richtlinien für Geschäftsreisen	Finanz-u. Rechnungswesen	12 / 2015
Umwelt und Nachhaltigkeit	Erhöhung Umwelt- und Nachhaltigkeitsbewusstsein	Ausbau der Kuhpatenschaften	Marketing	laufend
Umwelt und Nachhaltigkeit	Erhöhung Umwelt- und Nachhaltigkeitsbewusstsein	Öffentlichkeitsarbeit von neuen „Nicht-Bio-Zielgruppen“ über soziale Medien	Marketing	12 / 2016
Umwelt und Nachhaltigkeit	Förderung der Mitarbeitermotivation	Aktion Wohl-Fühl-Kantine; Anteil von regionalen und Bio-Zutaten erhöhen	Marketing	12 / 2015
Umwelt und Nachhaltigkeit	Erhöhung Umwelt- und Nachhaltigkeitsbewusstsein	Regelmäßige Mitarbeiterinformationen zu den Themen Umwelt, Energie und Nachhaltigkeit	QM-UM Energiemanagementbeauftragter	laufend
Einsparung von Wasser: 1 %				
Wasser	Reduzierung Wasserverbrauch	Deckelkühlung bei der Mehrwegglasabfüllung gesteuert auslösen	Technik	12 / 2015
Wasser / Schmierstoffe	Reduzierung Wasserverbrauch (um ca. 800 m^3) und Bandschmiermittel (um ca. 3,2 to/Jahr)	Bändertechnik PET-Abfüllanlage auf Trockenlaufbänder umstellen	Technik	12 / 2016
Erhöhung Mitarbeiterbewusstsein	Durchführung von Schulungen, Fortbildungen und Kommunikation über Aushänge	Entwicklung von EnM Schulungsthemen	Energiemanagement	06 / 2016
Erhöhung Mitarbeiterbewusstsein	Ausbau der Dokumentation des Energiemanagements im Rahmen des IMS	Anpassung IMS Handbuch und Umweltprogramm	Energiemanagement	06 / 2016

Umweltprogramm 2018 – 2021

Das Umwelt- und Energieprogramm der Andechser Molkerei Scheitz GmbH wird auf Auftrag der Geschäftsführung und mit Beteiligung möglichst vieler Mitarbeiter aus allen Unternehmensbereichen erstellt. Es vermittelt eine Übersicht aller geplanten Maßnahmen für den Umweltschutz im Zeitraum 2018 bis 2021. Die klare Regelung der Verantwortlichkeiten, die Definition konkreter Ziel- und Zeitvorgaben sowie die Ergebniskontrolle stellen eine konsequente Einhaltung der Vorgaben sicher und ermöglichen eine stringente Umsetzung der Maßnahmen.

Nr.	Bereich	Umweltziel	Maßnahme	Verantwortlich	Termin
1	**Energie**	Alternatives Energiekonzept	Planung eines Blockheizkraftwerks (BHKW) mit Ziel, gegenüber der getrennten Strom- und Wärmeerzeugung 29 % Primärenergie einzusparen	BL / EMB	12/2020
2	**Energie**	Reduzierung Fremdstrombezug	Eigenstromerzeugung durch geplantes BHKW. Reduzierung des Fremdstromanteils auf 24 %	BL / EMB	12/2020
3	**Energie**	Abwärmenutzung vom BHKW, Reduzierung Gasverbrauch für thermische Energie	Nutzung der Abwärme für Heißwasser und Dampf. Einsparung Gasverbrauch für thermische Energie von 4.428 MWh/a	BL / EMB	12/2020
4	**Energie**		Im Rahmen Energiekonzept BHKW Installation eins Warmwasserkreislaufes in der Produktion	Technik	12/2015
5	**Energie**	Abwärmenutzung	Druckluft-Verdichter 1 & 4 und Verdunstungskondensator an Wärmeaustauscher anbinden zur Wärmenutzung für die Verwaltung (ca. 368 kW/h) / Verbesserung der Energieeffizienz der aktuellen Wärmepumpe	BL / EMB	06/2019
6	**Energie**	Reduzierung Energieverbrauch	Leistungserhöhung Vorkühlung des Eiswassers durch optimierte Wartung und Aufschalten eines zweiten Verdichters (leistungsgeregelt): Einsparung von ca. 203.000 kW/Jahr	BL / EMB	09/2018
7	**Druckluft**	Reduzierung Energieverbrauch	Einsatz von energieeffizienten Vakuumpumpen bei Neuanlagen wie Abpacklinien Aufnahme der Anforderung in die Technischen Liefervorschriften	Technik	laufend
8	**Druckluft**	Reduzierung Energieverbrauch	Druckluftabsenkung und übergeordnete Anlagensteuerung bei der Drucklufterzeugung. Einsparung von 102.640 kWh/Jahr	BL / EMB	09/2018
9	**Wasser**	Einsparung von Wasser	Sensibilisierung der Mitarbeiter hinsichtlich Wasserverbrauch bei manuellen Reinigungsarbeiten	Schichtleitung	01.12.2018
10	**Emissionen**	Reduzierung von Emissionen beim Transport	Planung einer UF-Anlage zu Milchaufkonzentrierung. Einsparung von Transporten von ca. 30 LKW-Fahrten / Monat	BL / PE	12/2020
11	**Abfall**	Reduzierung Molkereischlamm und Emissionen beim Abtransprot	Eindickung des Molkereischlamms erhöhen (> 9 % TS)	Technik	12/2018
12	**Abwasser**	Reduzierung von Chemikalien zur Vorreinigung und evtl. alternatives Betriebswasser	Prüfung von alternativen Vorreinigungsmöglichkeiten des Betriebsabwassers	BL	12/2020

13	**Verpackung**	Verbesserung der Datenqualität von Verpackungsmaterial	Schaffung einer einheitlichen Datenbank für Verpackungsmerkmale (Material, Gewichte) Ziel: jährliche Einsparung von ca. 1 Tonne Kunststoff / Jahr bei 450g Becher Schaffung einer einheitlichen Datenbank für Verpackungsmerkmale (Material, Gewichte) Ziel: jährliche Einsparung von ca. 1 Tonne Kunststoff / Jahr bei 450 g Becher	Einkauf/Vertrieb	12/2018
14		Wiederverwertung von Wertstoffen	Gezielte Trennung von Pappe und Papier, um die Pappe regional unserem Packmittelhersteller für Kartonagen zur Verfügung zu stellen	Einkauf	12/2018
15	**Stärkung Kreislaufwirtschaft**	Verringerung von Verbrauchs- und Verpackungsmaterial	Weitere Gewichtsreduzierung von Primär- und Sekundärverpackungen der Produkte	Einkauf	10/2019
16	**Mitarbeiter**	Mitarbeitersensibilisierung	Mitarbeiterschulungen zum Thema Umwelt- und Energiemanageemnt / Nachhaltigkeit	UMB / EMB	jährlich
17	**Mitarbeiter**	Mitarbeitersensibilisierung	Externe Mobilitätsberatung durchführen, um betriebliche Mobilitätsmöglichkeiten zu ermitteln	UMB	12/2018
18	**Nachhaltigkeit**	Verbrauchersensibilisierung	Verbraucher zu Nachhaltigkeitsthemen über Social Media Kanäle sensibilisieren	Marketing	03/2020
19	**Nachhaltigkeit**	Verbraucherbewusstseinsbildung	Kommunikations- und Aufklärungskampagne in zielgruppenrelevanten Printmedien	Marketing	03/2020

Umwelterklärung

Die nächste konsolidierte Umwelterklärung wird spätestens im Juli 2021 zur Validierung vorgelegt.

Die nächste aktualisierte Umwelterklärung wird spätestens im Juli 2019 dem Umweltgutachter zur Validierung vorgelegt.

Umweltgutachter / Umweltgutachterorganisation

Als Umweltgutachter/Umweltgutachterorganisation wurde beauftragt:

Dr.-Ing. R. Beer (Zulassungs-Nr. DE-V-0007)
Intechnica Cert GmbH (Zulassungs-Nr. DE-V-0279)
Ostendstr. 181
90482 Nürnberg

Validierungsbestätigung

Der Unterzeichnende, Dr. Reiner Beer, EMAS-Umweltgutachter mit der Registrierungsnummer DE-V-0007, akkreditiert oder zugelassen für den Bereich 10.51 (NACE-Code Rev. 2) bestätigt, begutachtet zu haben, ob der Standort bzw. die gesamte Organisation Andechser Molkerei Scheitz GmbH, Biomilchstraße 1, 82346 Andechs, wie in der konsolidierten Umwelterklärung (mit der Registrierungsnummer DE-155-00 039) angegeben, alle Anforderungen der Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 25. November 2009 und Änderungs-VO 2017/1505 vom 28.08.2017 über die freiwillige Teilnahme von Organisationen an einem Gemeinschaftssystem für Umweltmanagement und Umweltbetriebsprüfung (EMAS) erfüllt.

Mit der Unterzeichnung dieser Erklärung wird bestätigt, dass

- die Begutachtung und Validierung in voller Übereinstimmung mit den Anforderungen der Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 und Änderungs-VO 2017/1505 durchgeführt wurden,
- das Ergebnis der Begutachtung und Validierung bestätigt, dass keine Belege für die Nichteinhaltung der geltenden Umweltvorschriften vorliegen,
- die Daten und Angaben der Umwelterklärung/der aktualisierten Umwelterklärung der Organisation / des Standortes ein verlässliches, glaubhaftes und wahrheitsgetreues Bild sämtlicher Tätigkeiten der Organisation/ des Standortes innerhalb des in der Umwelterklärung angegebenen Bereichs geben.

Nürnberg, 16. Juli 2018

Dr.-Ing. Reiner Beer
Umweltgutachter

ANDECHSER NATUR

Impressum

Andechser Molkerei Scheitz GmbH
Biomilchstr. 1
81346 Andechs
Tel: +49 (0) 8152 379 0
E-Mail: scheitz@andechser-molkerei.de

Die Andechser Molkerei Scheitz GmbH wird gesetzlich durch ihre Geschäftsführerin, Frau Barbara Scheitz, vertreten.
Sie zeichnet auch verantwortlich im Sinne des Presserechts.
UST-Id. Nr. DE 202 384 859
Handelsregister: AG München HRB 125398
Bio kontrolliert gemäß EG-Öko-Verordnung Nr. 834/2007 durch:
BCS ÖKO-GARANTIE GMBH 90402 NÜRNBERG
Code-Nr.: DE-ÖKO-001